

Eine berührende Geschichte

Der berühmte italienische Freitaucher Enzo Maiorca war im Jahr 2009 mit seiner Tochter Rossana vor der Küste von Syrakus tauchen. Während eines Tauchgangs spürte er plötzlich einen leichten Stoß im Rücken. Als er sich umdrehte, sah er einen Delfin – doch dieser wollte nicht spielen, sondern schien dringend um Hilfe zu bitten.

Der Delfin tauchte ab, und Enzo folgte ihm. In etwa 15 Metern Tiefe entdeckte er einen zweiten Delfin, der sich in einem zurückgelassenen Fischernetz verfangen hatte. Enzo bat seine Tochter um ein Messer und konnte das Tier in letzter Minute befreien.

Der Delfin, sichtlich geschwächt, gab einen Laut von sich, den Enzo später als „fast menschlichen Schrei“ beschrieb.

Kaum an der Wasseroberfläche angekommen, stellte sich heraus, dass es sich um ein trächtiges Weibchen handelte – wenige Augenblicke später brachte sie ein Delfinbaby zur Welt. Der männliche Delfin umkreiste die Szene, schwamm zu Enzo, berührte seine Wange sanft – wie ein Kuss – und verschwand dann mit seiner kleinen Familie im offenen Meer.

Später sagte Enzo bewegt:

„Solange der Mensch nicht lernt, die Natur zu respektieren und mit den Tieren zu kommunizieren, wird er nie seine wahre Rolle auf dieser Erde verstehen.“

(Netzfund)

